



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

549 (3.12.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-194657](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-194657)

# Mannheimer Generalanzeiger

Weygandstraße: In Mannheim a. Ueberzug monatlich 1.70 für Belegblätter a. Einzelnungen 20. —  
Verlag: Weygandstraße 17, 17000 Mannheim i. B. a. Nr. 2017 (Telefon 4444) a. B. —  
Verlagsleiter: Hermann Weygand, Mannheim i. B. a. —  
Verlagsredaktion: Weygandstraße 17, 17000 Mannheim i. B. a. —  
Telefon: 4444

## Badische Neue Nachrichten

Weygandstraße: In Mannheim a. Ueberzug monatlich 1.70 für Belegblätter a. Einzelnungen 20. —  
Verlag: Weygandstraße 17, 17000 Mannheim i. B. a. Nr. 2017 (Telefon 4444) a. B. —  
Verlagsleiter: Hermann Weygand, Mannheim i. B. a. —  
Verlagsredaktion: Weygandstraße 17, 17000 Mannheim i. B. a. —  
Telefon: 4444

### Die Entente-Note über die ober-schlesische Abstimmung.

Der Abstimmungsmodus für die Nichteingesessenen.

Berlin, 2. Dez. (WB.) Die englische Regierung übermittelte der deutschen Botschaft in London folgende Note:

1. Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß die britische, französische und italienische Regierung wünschen, gemäß den Bestimmungen des Versailler Vertrags in kurzer Zeit die in Oberschlesien abzuhaltende Volksabstimmung in der Weise durchgeführt zu sehen, die jedem Wahlberechtigten die Ausübung des Wahlrechts unter vollständig unparteiischen und sicheren Verhältnissen gestatten sollen. Die Regierungen zogen daher die Möglichkeit in Erwägung, daß die Wahl durch genaue, buchstäbliche Auslegung und Anwendung der Bestimmungen des Artikels 88 Anlageparagraph 4 des Vertrages gestützt oder verhindert werden können. Dieser Paragraph bestimmt: Jeder hat in der Gemeinde zu stimmen, in der er wohnt, oder wenn er seinen Wohnsitz nicht in dem Gebiete hat, in der Gemeinde, in der er geboren ist.

2. Die drei Regierungen halten es für ihre Pflicht, der Gefahr von Störungen vorzubeugen, die die freie Ausübung des Wahlrechts irgendeiner Gruppe Wahlberechtigter beeinträchtigen könnte. Sie prüfte daher die tatsächliche Lage sorgfältig, wie sie ihr durch die ober-schlesische Abstimmungskommission und die polnische und die deutsche Regierung dargelegt war. Als Resultat der Prüfung beschloß sie, der polnischen und der deutschen Regierung folgende Vorschläge zu machen:

3. Der letzte Absatz des § 4 der oben erwähnten Anlage lautet wie folgt: „Das Abstimmungsergebnis nach Gemeinde weise, und zwar nach der Mehrheit in jeder Gemeinde festgesetzt werden.“ Die britische, französische und italienische Regierung sind der Meinung, daß es dem Sinne des vorerwähnten Absatzes nicht widerspricht, wenn die wirtliche Stimmgabe der Nichteingesessenen an irgendeinem Orte außerhalb des Abstimmungsgebietes stattfindet. Sie setzen dabei voraus, daß zur Feststellung des Abstimmungsergebnisses die Stimmen der im Gebiet geborenen, aber dort nicht anässigen Personen hinzugezählt wird. Die drei Regierungen wünschen die Aufmerksamkeit auf die Tatsache zu lenken, daß, wenn die polnische und die deutsche Regierung diese Vorschläge annehmen sollten, die Stimmgabe für die Nichteingesessenen unter Verhältnissen vor sich zu gehen hat, die die gegenwärtige Besorgung vor Ruhestörungen in Oberschlesien nicht gesteuert und dadurch den Wünschen der polnischen und der deutschen Regierung Folge leisten könnte. Die Bedingungen, die nach Ansicht der drei Regierungen diesen Erfordernissen am besten zu entsprechen scheinen, sind die folgenden: Alle nicht in Oberschlesien anässigen, aber durch ihren Geburtsort zur Teilnahme an der Volksabstimmung berechtigten Personen sollen in dem gegenwärtig von den alliierten Truppen besetzten Gebiet an einem Ort, wie z. B. Köln, oder an mehreren Orten versammelt werden, um dort ihr Stimmrecht unter Aufsicht einer Unterkommission der ober-schlesischen Abstimmungskommission auszuüben, die von den alliierten Regierungen zu diesem Zweck ernannt würde.

4. Hier sind jedoch zwei Punkte, die in diesem Augenblick zu erläutern angebracht erscheinen:

5. a) Was den Grund für den Willen der drei Regierungen anlangt, das besetzte deutsche Gebiet als Wahlbezirk für die Nichteingesessenen gelten zu lassen, ist nicht allein die durch die Anwesenheit hinreichender militärischer Kräfte der Alliierten gebotene Sicherheit, sondern auch die Tatsache, daß von der Mehrzahl der nichteingesessenen Stimmberechtigten angenommen werden darf, daß sie in Deutschland wohnen. Auch ist man der Ansicht, daß solche Stimmberechtigten, deren Zureise aus Uebersee möglicherweise gewünscht werden könnte, ohne Schwierigkeit zum besetzten Gebiet Zutritt finden könnten.

6. b) Wird es Sache der Abstimmungskommission für Oberschlesien sein, falls diese Vorschläge angenommen werden, nach Maßgabe ihrer Befugnis auf Grund des Friedensvertrages zu entscheiden, ob die Nichteingesessenen an demselben Tage wählen oder an solchen Tagen, an denen die Abstimmung in Oberschlesien selbst stattfindet, oder ob mehr als ein Tag für die Entgegennahme ihrer Stimmen zugestanden werden sollen. In dieser Frage wünschen die drei Regierungen, nicht der Entscheidung der Kommission vorzugreifen. Aus dem 2. Absatz der vorstehenden Ziffer 3 ist jedoch ersichtlich, daß man das Ergebnis der Volksabstimmung nach diesen Vorschlägen kennen und noch weniger veröffentlichten darf, bevor nicht die Stimmen der Nichteingesessenen denen der Einheimischen Stimmen zugezählt worden sind.

7. Ich beehre mich, namens der drei genannten Regierungen der Zustimmung Ausdruck zu geben, daß die polnische Regierung diese Vorschläge in wolkvollender Ermüdung giebt und der Botschafterkonferenz ihren Entschluß sobald als möglich mitteilen werden, damit die nötigen Maßnahmen unverzüglich getroffen werden können.

8. Eine gleichlautende Note wurde an den polnischen Gesandten in London (gez.) Lord George.

Die Abstimmung der nicht eingesessenen Oberschlesier nicht abgelehnt wird. Zwischen den Zeilen der Note lese man übrigens deutlich das Gefühl des Verfassers, als ob Deutschland etwas zugemutet werde, was es abzulehnen berechtigt sei.

### Die Dieselmotore.

Es ist in der Presse wiederholt die Auffassung vertreten worden, daß nach der letzten Entente-Note über die Zerstörung von Dieselmotoren keine Gefahr für unsere Industrie und das Weiterbauen von schnelllaufenden Dieselmotoren mehr bestände.

Dies trifft jedoch nicht in vollem Umfange zu, und es muß ausdrücklich betont werden, daß die Entente-Note den deutschen Rechtsstandpunkt keineswegs sich zu eigen gemacht hat, sondern ihn nach wie vor ablehnt. Lediglich die von der deutschen und jedenfalls auch neutraler Öffentlichkeit so scharf verurteilte Zerstörung ein-gebauter Dieselmotoren ist von feindlicher Seite aufgegeben worden, und soweit hierin und im übrigen etwas erreicht worden ist, dürfte weit weniger unsere offizielle Note als gerade das konsequente und rechtzeitige Eingreifen unserer Presse den Erfolg herbeigeführt haben.

Hieraus folgt, daß auch weiterhin die nach immer sehr zweifelhafte Angelegenheit nur dann für uns günstig ausfallen kann, wenn sie von den Organen der Öffentlichkeit nicht aus dem Auge gelassen und ihr Fortgang stets in aller Klarheit dem deutschen Publikum geschildert wird.

Der augenblickliche Stand ist aber der: Die Entente hat unseren Rechtsstandpunkt abgelehnt und uns nur gestattet, bis zum 31. März 1921 möglichst viele Maschinen einzubauen. Auf alle übrigen soll der § 192 angewendet werden. Dieser Paragraph, welcher sich nur auf Kriegsmaterial bezieht, verlangt nicht nur die Beseitigung des vorhandenen, sondern verbietet das Herstellen und Auflagerhalten weiteren gleichen Materials und würde, auf die schnelllaufenden Dieselmotoren angewandt, doch zu einer Handhabe werden können, welche dazu dienen könnte, den Weiterbau schnelllaufender Dieselmotoren in Deutschland zu verhindern.

Um dieses nötigenfalls desto sicherer erreichen zu können, verlangt die Entente die genaue Kontrolle über die vorhandenen und im Bau befindlichen Maschinen.

Wie weit von der auf diese Weise vorgesehene Möglichkeit eines Eingreifens in unsere Dieselmotoren-Industrie Gebrauch gemacht werde, hängt jedenfalls von vielen politischen Umständen ab, nicht zum wenigsten aber auch davon, ob die deutsche Öffentlichkeit genügend über diese Angelegenheit informiert bleibt.

### Deutscher Reichstag.

Der Reichswirtschaftshaushalt.

Berlin, 2. Dez. (WB.) Fortsetzung der zweiten Beratung des Reichswirtschaftshaushalts.

Abg. Simon (USP.) betont, sein Fraktionsgenosse Jädel habe einen gewissen Ueberfluß an Kohlen in Paris nicht bestritten wollen. Gestützt auf Angaben aus französischen Arbeiterkreisen haben wir nur behauptet, daß im übrigen Frankreich großer Mangel herrsche. Daß man hier noch den Mut gehabt hat, für den freien Handel einzutreten, trotz der bösen Erfahrungen mit den Preissteigerungen, nimmt mich wunder. Die Aufhebung der Zwangswirtschaft hat geradezu ruhmlos gewirkt. Der Abg. Hugo hat sich laut einer Mitteilung des Berliner Tageblatts 50 000 M vom Lederband für Propagandazwecke auszahlen lassen und dabei sein Verdienst um die Aufhebung der Zwangswirtschaft für Leder ausdrücklich betont. Diese 50 000 M stammen aus dem Fonds der Reichslederhandels-Gesellschaft und waren dazu bestimmt, die Preise für das Schuhwerk herabzusetzen. Auch scheint sich das Reichswirtschaftsministerium zu einem Hort der Reaktion auszuwachsen.

Abg. Dienreiter (Bay. Sp.) verlangt Auskunft, wie es mit der Benzin- und Benzolwirtschaft steht, betont die Knappheit der Vorräte und klagt über die hohen Preise. Gegen die Monopolstellung der Elektrizitätsgesellschaften muß der Minister einschreiten. Die Interessen der Verbraucher müssen allen anderen Rücksichten vorgehen.

Abg. Hamm (Dem.): Die Bakula können wir nur stabilisieren, wenn wir unsere Produktionsarbeit steigern, Sparsamkeit üben und von den Kriegslasten nicht erdrückt werden. Wir sehen ja täglich, wie unsere Industrie unter dem Kohlenmangel leidet, und speziell Bayern hat Grund zur Klage. Süddeutschland verlangt deshalb eine größere Wirtschaftlichkeit des Transportwesens.

Reichswirtschaftsminister Scholz: Die Behauptung, daß der Abg. Hugo aus den Aktien der Reichslederwerke 50 000 Mark bekommen habe, stimmt nicht. Vielleicht handelt es sich um die Reichslederhandels-Gesellschaft oder die Leder-Großhandels-Gesellschaft, alles Privatunternehmen, deren letzterem Abg. Hugo als Syndikus angehört. Eine Reichsstelle ist daran jedenfalls nicht beteiligt. Die Anregung, die Sozialisierungskommission aufzulösen, sei vom Wirtschaftsrat ausgegangen. Er habe demgegenüber erklärt, daß er dieser Anregung nicht ohne weiteres willfahren könne. Den Antrag Bartsch verwerfe er nicht, da er nicht glaube, daß er ohne eine Vermehrung der Beamtenschaft durchführbar sein werde. Der Antrag Trimborn entspreche den Grundfäden des Reichswirtschaftsministeriums, wie den Interessen der Länder. Der sozialdemokratische Zusatzantrag erscheine ihm dagegen bedenklich.

Abg. Dr. Rießer (D. Vpt.): Der Abg. Simon hat seinen Beweis dafür erbracht, daß die Produktion unter dem freien Handel gelitten habe. Das Gegenteil ist der Fall. Redner protestiert gegen den unerhörten Angriff auf den Abg. Hugo, der wegen seiner Abwesenheit sich nicht wehren könne.

Abg. Frau Dr. Ederer (Dem.) tritt für die Gleichberechtigung der Frau in den berufsständigen Organen ein.

Abg. Dr. Braun (S.) begründet den sozialdemokratischen Antrag, daß die geplante Stelle auch die Aufträge des Reiches zu vergeben hat.

Abg. Simon (U. S.): Jedenfalls hat Abg. Hugo bislang nicht bestritten, daß er die 50 000 Mark als Prämie für die Aufhebung der Zwangswirtschaft erhalten hat und das ist der Kernpunkt der Sache.

Damit schließt die Generaldebatte. Abstimmungen sollen erst bei der dritten Lesung erfolgen. Die Annahme der einzelnen Kapitel erfolgt ohne wesentliche Debatte.

Bei dem Posten Sozialisierungskommission erinnern die Abgg. Hoch (Soz.) und Dr. Herz (USP.) an die Versprechungen der Zentrums- und der Demokraten in der Sozialisierungsfrage. Mit der Angliederung der Sozialisierungskommission an den Wirtschaftsrat sei die Frage der Sozialisierung erledigt, den der Reichswirtschaftsrat habe noch keine positive Arbeit geleistet.

Reichswirtschaftsminister Scholz betont nochmals, daß die Anregung der Angliederung der Sozialisierungskommission an den Reichswirtschaftsrat aus dem Ausschuss stamme.

Abg. Krähig (Soz.) bespricht die Tätigkeit des Ausschusses zur Prüfung des Geschäftsbereichs der Kriegsgesellschaften. Der Ausschuss habe vor allem die Aufgabe, den zahlreichen Prozessen zwischen den Kriegsgesellschaften vorzubeugen und dem Reiche dadurch Millionen zu ersparen. Hierauf wird auf Montag, den 6. Dez., 2 Uhr, vertagt.

### Eine Anfrage im Reichstag bezüglich der Kohlenversorgung der Pfalzwerke U. G.

Berlin, 3. Dezbr. (Von unserem Berliner Büro.) Die Abg. Hamm, Gebhart, Hoffmann (Ludwigshafen) und Dr. Japs haben im Reichstag folgende Anfrage eingebracht: „Das Homburger Kraftwerk der Pfalzwerke U. G. das Orte und Betriebe nahezu der ganzen Pfalz mit Licht und Kraft versorgt, ist von seinem bisherigen Kohlenbezug aus den Saargruben infolge der Smal höheren Preise abgeschnitten. Die Spitzenzufuhr aus dem Ruhrgebiet und dem linksrheinischen Gebiet ist trotz der dankenswerten Bemühungen der Reichsstellen unzureichend und auch infolge von Grenzübergangs- und Transport-schwierigkeiten unzulässig. Das Werk mußte deshalb am 12. November ihre Stromabgabe völlig einstellen, dann mehrere Tage auf das allerempfindlichste einschränken, so daß die Pfalz des besetzten Gebietes auch in dieser Beziehung Notstand hat und Unsicherheiten erlitt und erleidet, schlimmer als die anderen Gebiete. In welcher Weise gedenkt die Reichsregierung die notwendige Erhöhung der Kohlenzufuhr, insbesondere durch Zubringung geschlossener Lagen jeweils sicher zu stellen und die Pfalz vor erneuten Zwischenfällen und dem Dazwischentreten der Befehlsmacht zuverläßig zu bewahren? Die Fragesteller ersuchen um eilige schriftliche Antwort.“

### Parteitag der Deutschen Volkspartei.

Sitzung des Zentralvorstands.

Nürnberg, 3. Dez. (Eig. Draht.) Die Verhandlungen des Zentralvorstandes zogen sich bis in den späten Nachmittag hin. Es wurden in vertraulicher Aussprache alle schwebenden Fragen der inneren und äußeren Politik erörtert. Gegenüber traten nicht zutage. Einen breiten Raum nahm die Aussprache über die Annahme der preussischen Verfassung durch die Fraktion des preussischen Landtages ein. Sie wird den Preusentag weiter beschäftigen. Einen starken Eindruck lösten die warmherzigen Worte des Bayerischen Oberbürgermeisters Dr. Casselmann aus, der ein Bekenntnis Bayerns zum Reiche ablegte. Bayern ist mit dem Reiche verbunden auf Gedeih und Verderb. Sorgen Sie dafür, daß das alte Preußen wieder kommt, sorgen Sie dafür, daß der politische Unrat, der meterhoch auf den Straßen Berlins liegt, verschwindet. Zurück zu Bismarck und dem föderalistischen Bundesstaat. Die Einwohnerwehr muß bleiben. Bayern hat in guten Tagen zum Reiche gestanden und wird es auch in bösen Tagen nicht verlassen.

Abends fand eine aus allen Teilen des Reiches sehr gut besuchte Versammlung des Pressevereins der Deutschen Volkspartei statt, auf der die Frage des engen Zusammenarbeitens von Parteifraktion und Presse eingehend erörtert wurde.

### Dr. Stresemann zum Nürnberger Parteitag der Deutschen Volkspartei.

Berlin, 3. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) In einem Artikel zum Parteitag im „Roten Tag“ schreibt Dr. Stresemann a. a.: Die Deutsche Volkspartei hat sich durch Wahl das Kennwort gewählt: „Die Partei des Wiederaufbaus“. Der Wiederaufbau ist nur möglich durch praktische Mitarbeit an der Politik und nicht durch neugierige Oppositionen. Praktische Mitwirkung in der Politik ist aber nur möglich durch eine Politik der Verschönerung einmal mit denjenigen Parteien, aus denen die Regierung gebildet wird und weiter durch den über den Parteieinstimm hinausgehenden Versuch der Verständigung zwischen den großen Trägern unserer Wirtschaft und Produktion. In dieses Kapitel fällt auch die Frage der Stellung der Arbeiterschaft im Produktionsprozeß. Unter diesen Gesichtspunkt fällt auch die Frage der Sozialisierung, die wirtschaftlich nicht zur Diskussion steht, aber zu politischen Auseinandersetzungen führen wird. Alle diese Fragen werden nicht zu lösen sein ohne große Schwierigkeiten, werden vielleicht auch nicht zu lösen sein ohne augenblickliche Verstimmungen in einer großen Partei. Der Gedanke positiver Notwendigkeit wird aber unzweifelhaft der Zustimmung aller starken Kreise des Volkes gewiß sein. Das wird auch in der Haltung des Nürnberger Parteitages gewiß zum Ausdruck kommen.

### Deutsches Reich.

Die Friedensklasse des Pour le Merite bleibt erhalten.

Berlin, 3. Dezbr. (Von unserem Berliner Büro.) Die Friedensklasse des Ordens Pour le Merite soll trotz der Revolution weiterhin erhalten bleiben. In diesem Sinne hat das preussische Ministerium leithin entschieden. Maßgebend ist hierbei gewesen, daß es sich hier nicht um eine besondere Auszeichnung handelt, die vom Staatsoberhaupt verliehen wird, sondern um eine außerordentliche Gefährten- und

Kunstlervereinigung, deren Mitglieder sich durch Zuwahl er-
gänzen. Der Tod hat in den letzten Jahren in der Friedensa-

Badischer Landtag.

2. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, 2. Dezember.

Präsident Dr. Kopf eröffnete um 4 Uhr die Sitzung und ver-
las die Eingänge. Zwei kleine Gesetzentwürfe, einer über die Abän-

Kurze Anfragen.

Staatspräsident Trunt beantwortete eine kurze Anfrage des
Abg. Dr. Glöckner (Dem.) über einen Gesetzentwurf über die

Finanzminister Kähler beantwortete eine kurze Anfrage des
Abg. Duffner (Str.) über die Steuererklärung und teilte

Abg. Dr. Mayer-Karlsruhe (D.-R.) stellte eine kurze Anfrage
über das Brennen der Zuckerrüben, die von Regierungsrat

Die Abg. Straub (Str.) und Niederhöhl (Dem.) stellten
eine kurze Anfrage über die Umwandlung der Bürgergilde in

Abg. Dr. Wagner (Soz.) brachte eine kurze Anfrage über die
Verpflichtung deutscher Winter durch badische, adelige Grundbesitzer an

Staatspräsident Trunt gab ferner Antwort auf eine kurze
Anfrage des Abg. Wöhner (Soz.) über die Ueberföndung des Ge-

Abg. Dr. Beyer (Dem.) stellte eine kurze Anfrage über den Zu-

Abg. Großhans (Soz.) stellte eine kurze Anfrage über die

Minister Kähler beantwortete die Anfrage und erklärte, der

Abg. Wäger stellte eine kurze Anfrage über die Abgabe von

Abg. Spengler (Str.) fragte an über die Durchführung der

Minister Kähler beantwortete weiter eine kurze Anfrage des

Abg. Biehlauer (Dem.) fragte an, ob die Interessen der Land-

Minister Kähler erwiderte, daß durch den Regierungsentwurf

Präsident Dr. Kopf gab bekannt, daß ein deutschnationaler

Finanzminister Kähler legte hierauf den zweiten Nachtrag

Der Etat der nachgelagert wurde, kann zahlreiche berechnete

Die Abg. Straub (Str.) fragte an, ob die Interessen der Land-

Minister Kähler erwiderte, daß durch den Regierungsentwurf

Präsident Dr. Kopf gab bekannt, daß ein deutschnationaler

Finanzminister Kähler legte hierauf den zweiten Nachtrag

Der Etat der nachgelagert wurde, kann zahlreiche berechnete

Die Abg. Straub (Str.) fragte an, ob die Interessen der Land-

Minister Kähler erwiderte, daß durch den Regierungsentwurf

Präsident Dr. Kopf gab bekannt, daß ein deutschnationaler

Finanzminister Kähler legte hierauf den zweiten Nachtrag

Der Etat der nachgelagert wurde, kann zahlreiche berechnete

Die Abg. Straub (Str.) fragte an, ob die Interessen der Land-

Minister Kähler erwiderte, daß durch den Regierungsentwurf

Präsident Dr. Kopf gab bekannt, daß ein deutschnationaler

Finanzminister Kähler legte hierauf den zweiten Nachtrag

Der Etat der nachgelagert wurde, kann zahlreiche berechnete

Die Abg. Straub (Str.) fragte an, ob die Interessen der Land-

Minister Kähler erwiderte, daß durch den Regierungsentwurf

Präsident Dr. Kopf gab bekannt, daß ein deutschnationaler

Finanzminister Kähler legte hierauf den zweiten Nachtrag

Der Etat der nachgelagert wurde, kann zahlreiche berechnete

Die Abg. Straub (Str.) fragte an, ob die Interessen der Land-

andern Vorwürfe zu machen. Die Steuerfrage ist im wesentlichen
eine Frage der Gerechtigkeit. Die verminderte steuerliche

Kauf dem Gebiete der Besoldungsfragen unserer Be-

Ein weiteres Gesetz wird dem Landtage zugehen, das die Be-

Die Abg. Straub (Str.) fragte an, ob die Interessen der Land-

Minister Kähler erwiderte, daß durch den Regierungsentwurf

Präsident Dr. Kopf gab bekannt, daß ein deutschnationaler

Finanzminister Kähler legte hierauf den zweiten Nachtrag

Der Etat der nachgelagert wurde, kann zahlreiche berechnete

Die Abg. Straub (Str.) fragte an, ob die Interessen der Land-

Minister Kähler erwiderte, daß durch den Regierungsentwurf

Regierung bereit, dafür Sorge zu tragen, daß in den oberbadischen
Bezirken, in denen 3. B. die Elektrizität einige Jahre nicht

Das Haus war damit einverstanden. Schluss der Sitzung 4 1/2

Die Südtiroler Frage.

Meran, Anfang Dezember 1920.

Die italienische Regierung sieht auf dem Standpunkt,
daß es eine Südtiroler Frage überhaupt nicht gibt.

Aus diesem Grunde haben die Trentiner schon längst die
Hoffnung aufgegeben, die deutschen Provinzen unter ihre

Die eben geschilderten Zustände und klugen diplomatischen
Abwägen der Italiener bedingen die Richtlinien für die

So gibt es denn heute noch in Südtirol taffelnde Alben,
Grasen und Rüsten. Es gibt eine Habsburger-, Erbherzog-

### Wirtschaftliche Fragen.

#### Die Lage der Postbeamtenhaft.

Die vereinigten Postverbände Mannheims hielten am Montag große Versammlungen ab, in denen auf die Notlage der Beamtenhaft hingewiesen wurde. Es wurde betont, daß die Verleitung der Beamten ein solches Handeln verlange. Mit schädem Worten und Beredsamkeiten ließen sie sich heute nicht mehr abfinden, sondern es sei ihr eiserner Wille, zur Selbsthilfe zu greifen, wenn nicht raschestens Mittel zur Besserung der Not bereitgestellt würden. Wenn Prämien für Ablieferung von Gewehren usw. gewährt werden könnten, wenn es heute noch möglich ist, hohe Löhne auszusuchen, wenn Wucherer und Schieber weiterhin preiswürdig wirken könnten, dann muß die Beamtenhaft verlangen, daß sie den tatsächlichen Preisen entsprechend bezahlt wird. Sie verlangen schleunigste Gehaltsanpassung, wie dies im § 17 des Besoldungsgesetzes vorgesehen ist und Zahlung einer einmaligen Entschädigungssumme. Sie warnen die Reichsregierung vor einer weiteren Verschleppung ihrer Forderungen. W.

#### Gründung der „Badischen landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft“.

Karlsruhe, 2. Dez. Am Montag versammelten sich zahlreiche Vertreter von dem Verband badischer landwirtschaftlicher Genossenschaften Karlsruhe angeschlossen Genossenschaften in der Reichsstadt, um die „Badische landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft“ zu gründen. Verbandssprecher Dr. Oettermann eröffnete die Versammlung. Verbandssprecher Staatsrat Schön sprach in längeren Ausführungen über Aufgaben und Ziele der Hauptgenossenschaft. Darauf wurde die Genossenschaft gegründet. Um 200 Genossenschaftler mit rund 100 Geschäftsanteilen traten gleich bei. Der Vorstand und Aufsichtsrat wählt bekannte Führer der Landwirtschaft und des Genossenschaftswesens zu den Seinigen. Mit dem Wunsch, daß die neu gegründete Hauptgenossenschaft zum Wohle der Landwirtschaft arbeiten möge, wurde die Versammlung geschlossen.

#### Benötigende Schließung der unterbadischen Mühlenbetriebe.

Karlsruhe, 2. Dez. Die unterbadische Mühlenvereinsung hat zum Selbstschutz ihrer Interessen und da die strafrechtlichen Verfolgungen ihrer Mitglieder unerträglich geworden sind, beschlossen, die Mühlenbetriebe bis auf weiteres zu schließen.

### Städtische Nachrichten.

#### Die Schlagfertigkeit der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr.

Aus Kreisen der Freiwilligen Feuerwehr geht uns unter Bezugnahme auf unsere früheren Bemerkungen anlässlich des Unfalls der Motorspritze der Berufsfeuerwehr eine längere Zuschrift zu, der wir folgendes entnehmen:

In Ihrem Blatte ist am 18. November in Nr. 515 unter dem Titel: „Schwerer Unfall der Motorspritze der Berufsfeuerwehr“ folgende Sache gefastanden: „Wir wollen nicht hoffen, daß in den nächsten Wochen zwei Großbrände zu gleicher Zeit eintreten, weil wir uns nicht denken können, wie diese Brände wirksam bekämpft werden könnten, wenn die Berufsfeuerwehr zu dem einen und die Freiwilligen Feuerwehr zum anderen auszurücken muß.“ In diesen Worten kann mit Recht eine gewisse Geringschätzung der Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr gesehen werden. Die Aufgabe der Berufsfeuerwehr liegt nun auch nicht darin, zu jedem Großfeuer auszurücken, sondern darin, bei großen Brandkatastrophen, wie sie durch Verkettung von eisernen unglücklichen Zufällen entstehen, die im Laufe von größeren Zeiträumen treffen, helfend einzusetzen. Deshalb finden auch die regelmäßigen Übungen statt, damit Führer und die Mannschaften für den Ernstfall immer gerüstet und vorbereitet sind. Eine schlagfertige und wohlausgerüstete Berufsfeuerwehr wird aber in den meisten Fällen die Gefahr beseitigen können.

Jetzt haben wir uns nun durch vielfache Beschäftigungen überzeugen müssen, wie wenig die Stärke und Ausrichtung der Berufsfeuerwehr der Bedeutung der Industrie- und Großstadt Mannheim entspricht. Das beweist auch schon der Umstand, daß fast jedes große feuerliche Unternehmen, wie z. B. Zellulose, Böhlinger u. Söhne, Maschinenfabrik, Benz u. Cie., Wabrigel, Wöhr u. Federhaff, Kuchheim u. Co. und die Bahnhofsverwaltung ihre eigenen Feuerwehren haben müssen. Es ist auch ein kläglicher Anblick, wenn man bei einem Probefahrt, wie wir ihn in letzter Zeit öfters sehen, wahrnehmen muß, daß nicht einmal so viel Leute vorhanden sind, um die spärlichen Fahrzeuge zu betreiben. Wenn die verschiedenen Leiter der Stadtverwaltung schon kein Interesse für die Berufsfeuerwehr befänden, umso weniger liegt ihnen und vielen anderen der Bevölkerung an dem Gedeihen einer tüchtigen Freiwilligen Feuerwehr. Während in unserer Nachbargemeinden Ludwigshafen und größeren Feuerwehrrichtungen und Feuerwehrgesellschaften nicht nur die Stadträte, sondern sämtliche Bürgermeister und viele Vertreter der besser Situierten amtiert sind, sehen wir bei uns in der Berufsfeuerwehr, die gleichzeitig mit dem 20jährigen Jubiläum der 3. Kompanie verbunden war, nur einige Stadträte sehen, die Spitzen der Stadtverwaltung aber gänzlich durch Abwesenheit. Die einzigen Behörden, die die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr und ihre unermüdete Arbeit zu würdigen weiß, ist die Polizeidirektion.

### National-Theater Mannheim.

#### Der Schatzgräber. (Erstaufführung.)

Um es logisch zu sagen: Strauss' Ariadne und Hippolyte, die beiden Hauptrollen sind dem Mannheimer National-Theater zuzurechnen, Franz Strauss' Lust zum Schatzgräber — möchte ich in die Region des Operninteressierten verweisen. Diese neueste Schöpfung stellt nicht nur ein wertvolles Erkenntnis, sondern auf den „Willen“ im Sinne der französischen Weltweisen. Die dargestellten Begebenheiten erwecken im großen Publikum wohl denselben Anteil, den etwa ein neuer Roman, neuerdings gewisse Kinedramen hervorgerufen. Die Aufführung war nach dem dritten Bilde sehr durchschlagend und die Wirkung war nach dem dritten Bilde sehr durchschlagend. Nach der zweiten Vorstellung, die Herr Professor Schreier selbst inszenierte, mag sich ein abschließendes Urteil ergeben. Der erste Eindruck kann nämlich auch den Wünschen, der sich seit Monaten mit dem Stück vertraut gemacht hat. Ich beschränke mich daher heute darauf, den feierlichen Erfolg (der schon nach dem dritten Bilde, als es durch den Dichter-Musiker vor die Kampen führte, entstanden war) festzuhalten.

Die Aufführung selbst war eine der besten, die uns unser National-Theater geboten hat. In solchen Abenden leben die schönen Opern des alten Hoftheaters wieder auf. Was insbesondere unser Theater an neuen Wirkungen reicher Partitur einbrachte, das macht Herr Professor Schreier, ihrem Führer Franz von Höpflin und dem Regisseur Herr Schreier in lebendiger Form ausgesprochen hat, und so wird Herr von Höpflin — dem in dieser Partitur die neuesten und schwierigsten rhythmischen Probleme gestellt sind — zu solchen Leistungen, zu solcher Anerkennung nur beglückwünschen. Sehr lobenswert sind auch die Choristen, schwierig die Inszenierung, die Finanzierung der richtigen Bühnenbilder und ihrer Beleuchtung im modernen Sinne, aber auch hier gerät den Herren Erdmann, Gebrecht, die Bühnenbilder sind, nebenbei gesagt, moderne Schmückstücke, die sich überaus voll Charakter, zur Kunst passend. Und das Bühnenbild, die Gebredungen und Gruppierungen dem Auge so viel des Schönen darbieten, so war die beste Wirkung gegeben.

Die tragenden Rollen sind der Schatzgräber Elis, Elis und der Herr, welche sind der König und der Boot. Die Titelrolle gab ein Mannheimer Darsteller, Herr Adolf Jäger; mit etwas unvollständiger Darstellung, in dessen als wohlgebildeter Sänger mit schönem, schiller, jugendlicher Tenorsstimme. Mit ihrer Elis übernahm Herr von Höpflin sich selbst und ihre besten Rollen. Die Titelrolle Elis gab, die Kunst der Darstellung überhaupt, dann aber

Doch entsprechend der sonstigen Werthätzung unsere Tätigkeit als Feuerlöcherposten, die wir wegen der geringen Stärke der Berufsfeuerwehr zur Sicherheit gegen Feuergefahr in Theatern und anderen Versammlungsräumen übernehmen müssen, übersehen wird, liegt auf der Hand. Die Gegenleistung für die freiwillig geopferte Zeit — ein Freibillet auf der Gallerieloge. Gerade weil wir von den verantwortlichen Räumern der Stadtverwaltung nicht die gebührende Beachtung finden, und weil unsere Tätigkeit nicht entsprechend anerkannt wird, sehen wir unseren Sitz dorein, unsere freiwillig übernommene Pflicht zu erfüllen und auch ohne klingenden Lohn zum Wohle unserer Mitbürger zu wirken. Deshalb treten wir aber auch jeder Neuerung, wenn sie auch nur den geringsten Schein einer Verunglimpfung unseres idealen Wirkens und Strebens zeigt, mit aller Energie entgegen. Es wäre nur zu wünschen, wenn bei anderen Körperschaften der gleiche Geist des Zusammenarbeitens für ein gemeinsames Wohl herrschte wie bei der freiwilligen Feuerwehr. Hierzu ist zu bemerken, daß wir von den Einsendern dieser Zuschrift falsch verstanden worden sind. Es ist uns nicht eingefallen, die Schlagfertigkeit und das ideale Streben und Wirken der Freiwilligen Feuerwehr in irgend einer Weise anzuzweifeln. Wir haben nur der Befürchtung Ausdruck gegeben, daß es zu Komplikationen führen kann, wenn zwei Großbrände zu gleicher Zeit entstehen, solange die Berufsfeuerwehr infolge der schweren Beschädigung der einen Motorspritze nur noch die zweite Motorspritze zur Verfügung hat. Die Motorspritze ist aus sicherer Weise jetzt wieder in Betrieb gestellt und auch die beschädigte Motorspritze kommt in den nächsten Tagen wieder aus der Reparaturwerkstätte zurück. Wir haben die opferwillige, unermüdete Hilfsbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr stets hochgeschätzt und sind wie früher gern bereit, ihre Bestrebungen zu unterstützen. Andererseits halten wir es unfererseits aber auch für unsere Pflicht, mit unserer Kritik einzuwirken, wenn wir der Meinung sind, daß besondere Umstände eine solche Erfordern. Wir sind durchaus mit den Einsendern der Meinung, daß die Schlagfertigkeit der Berufsfeuerwehr erhöht und gleichzeitig der Freiwilligen Feuerwehr mehr Interesse entgegengebracht werden muß.

Fr. Die Bauernregeln vom Dezember lauten: Dezember kalt und Schnee — Gibt Korn auf Tal und Hügel — Entkleidet auch den Hülsen, ist auf lange Kälte zu schließen. — Im Dezember trocken und eingetroten, ist der Weinstock trotz Kälte nicht verloren. — Christmonat veränderlich und gelind, ist der ganze Winter ein Kind. — Wenn Kälte in der ersten Adventwoche kam, so hält sie mehrere Wochen an. — Wenn um Weihnacht ist feucht und naß, gibts lere Speicher und leres Faß. — Ist zu Weihnacht warm und lind, kommt zu Oftern Schnee und Wind. — Wind in St. Silvesters Nacht, hat nie Wein und Korn gebracht. — Gute Weihnachten, welche Oftern. — Weihnachten im Regen, Oftern im Schnee. — Weihnachten im Schnee, Oftern im Regen. — Weihnachten grün und ohne Eis, wird Oftern gerne rau und weh; liegt aber Schnee, ist kalt und klar, gibts Frucht und Wein im nächsten Jahr.

#### Veranstaltungen.

Theaternachricht. In der nächsten Woche bringt das Schauspiel des Nationaltheaters zwei Neuheiten und zwar die Uraufführung des Dramas „Dieger“ von Paul Hofmann und das Weihnachtsmärchen „Der kleine Wald“ von Erich Gumpel. — Im Neuen Baden finden am Sonntag zwei Aufführungen statt. Nachmittags wird Al-Heldberg gegeben, abends geht das heitere Familienstück „Willis Frau“ in Szene.

Obenabstufung. Am Sonntag abend feiert im Jubiläumssaal der Obenabstufung sein 25. Stützungs- und Dekorationsfest in Gestalt einer künstlerischen Unterhaltung mit anschließendem reichlichen Tanz. Nach 7 Jahren Pause ruft er erstmals seine Getreuen alle zu einem Familienabend in erweiterter Form zusammen, um dabei gleichzeitig den höchsten Wendepunkt des letzten Jahres eine Ehrung zu gönnen. Das Fest soll gleichzeitig Werbemittel sein für die Ausbreitung des Klubs, dessen Arbeit für die Kameradschaft viel zu wenig gewürdigt wird. Die Inhabhaltung der ganzen Abende im Gebirge und die Wiederherstellung der weisehenden Bauten kostet viel Geld, nicht minder die Wanderungen mit Schaulustern, die für 1921 auf dem Abprogramm stehen.

Künstlerfest im Friedrichsbau. Am morgigen Sonntag veranstaltet der Verband der Künstlerchaft im Rasthof Friedrichsbau, J. 1, ein Künstlerfest unter Mitwirkung hervorragender Künstler und Künstlerinnen zum Besten der Unterhaltungsstellen der Verbände. Von Mannheimer Künstlern wirken mit Karl Bad, Frau Kamrau, Elia Carona, Elia Kaden, Kurt Tietze, Rüdiger Walter, Gohlt S. Schneider und viele andere. Die Leitung des Abends hat Herr Direktor Friedrich Korfbaum übernommen. (Weiterer Anzeige in dieser Nummer.)

Das Ergebnis der Sammlung für die Deutsche Kinderhilfe. Karlsruhe, 1. Dez. Die am vorigen Sonntag vorgenommene Haus- und Straßensammlungen haben folgende Beträge eingebracht: Heidelberg 45000 Mk., Singen a. N. 6500 Mk., Spinnerei und Weberei in Offenburg 5000 Mk., Waldshut 3713 Mk.

#### Aus dem Lande.

Das Ergebnis der Sammlung für die Deutsche Kinderhilfe. Karlsruhe, 1. Dez. Die am vorigen Sonntag vorgenommene Haus- und Straßensammlungen haben folgende Beträge eingebracht: Heidelberg 45000 Mk., Singen a. N. 6500 Mk., Spinnerei und Weberei in Offenburg 5000 Mk., Waldshut 3713 Mk.

Das Ergebnis der Sammlung für die Deutsche Kinderhilfe. Karlsruhe, 1. Dez. Die am vorigen Sonntag vorgenommene Haus- und Straßensammlungen haben folgende Beträge eingebracht: Heidelberg 45000 Mk., Singen a. N. 6500 Mk., Spinnerei und Weberei in Offenburg 5000 Mk., Waldshut 3713 Mk.

auch die bis in die feinsten Färbungen durchgeführte Gesangsarbeit war voller Anerkennung wert. Und um so mehr, als ihrem dramatischen Sopran solche hochgeponnten Sopranlagen natürliche Hemmnungen sind. Aber hier geraten wir in die alte Klage, daß die Liebesliebe der Italiener — namentlich Puccini's — im Gesangslich-Religiösen begründet ist, und daß Franz Schreier seinen Sängern selten eine dunklere Probe gönnt. Am besten sind in dieser Hinsicht der Elis des Nachspiels und der Rar des Vorspiels bedacht; auch der Schluß des vierten Bildes bei Herrn Barling die rechte Gelegenheit, seine schönen Stimmkräfte wie seine allzeit angenehme Singweise zur besten Geltung zu bringen. Und was Herr Barling als Darsteller aus dieser Charakterrolle gemacht hat, war erstklassig! Die intensive Beschäftigung mit solchen neuen Aufgaben ist eben ein Gewinn für den Einzelnen, aber auch für unsere Oper als Gesamtkunstwerk. In diesem Sinne haben wir Herrn Fentens König und Herrn Bahlings Bogt zu gedenken, aber auch der vielen kleinen, heißen Partien, von denen die Herren Dr. Kuhn und Landory, ferner die Herren Kromer und Schöttl, aber auch Herr Wolf zu erwähnen wären. Daß die Herren Barling, Müller, Trumbach, Walden und Jäger ihre Sache recht gut machen, daß auch die drei Weiber aus dem Bolle in den Damen Therese Weidmann, Elie Wiedchen und Luise Fuchs-Böcker tabellöse Vertreterinnen gefunden haben, sei noch besonders angemerkt; zum Beweise, wie viel tüchtige Mitglieder unser Chor auch für solche schwerere kleine Rollen enthält. Es war also, alles in allem, eine unserer besten Aufführungen und ein rechtter Erstaufführungserfolg dazu.

Der Vorstand des Nationaltheater-Orchesters ersucht uns um Aufnahme folgender Zeilen: Herr Professor Schreier, der Direktor der akademischen Hochschule für Kunst in Berlin, schreibt: „Unter dem Eindruck der geradezu glänzenden Leistung des Mannheimer Nationaltheater-Orchesters stehend, die ich bei den Proben zu meiner Oper „Der Schatzgräber“ zu bewundern Gelegenheit hatte, möchte ich nicht unterlassen, auch meinerseits auf die eminente Bedeutung dieser Körperschaft für das Kunstleben der Stadt Mannheim hinzuweisen. Es wäre immer schade, wenn durch mangelnde materielle Unterstützung ein Kulturgut verloren ginge oder vermindert würde, das in hundertjähriger Arbeit eine Höhe und Bedeutung erlangt hat, die gerade in unserer von vergangener Größe zehrenden Zeit nicht hoch genug gewertet werden kann.“ — Alle Kapazitäten, die Gelegenheiten hatten, unser Nationaltheater-Orchester zu hören oder zu dirigieren, sprechen sich gleich anerkennend über die künstlerischen Leistungen desselben aus. Es steht außer Frage, das Mannheimer Orchester ist eines der besten und das weiß auch die Mannheimer Bürgerchaft, sie kann mit Recht stolz auf ihr Orchester sein. Sieht nun aber die Stillerstellung, die die Stadt für dieses Orchester bezüg-

Moderne Damen- und Kinder-Kleidung  
**FISCHER-RIEDEL**  
E 1.1-4 • Fernspr. 7631 u. 6525

Elegante Pelzartikel  
**Pelzhaus Kunze**  
N 2.6 • Tel. 6534-35

Elegante Damenhüte  
**Hugo Zimmern**  
Kunststraße - N 2.9

Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung  
**ENGELHORN & STURM**  
Feine Maßschneiderei für Herren und Damen

Denken Sie an Stoffe, so denken Sie an  
**KRAMP**  
D 3. 7. I. und II. Stock • Planken  
Vorteilhafte Kaufgelegenheiten!

Aparte Damen- und Kinder-Konfektion  
**B. KAUFMANN & CO**  
Paradeplatz • P 1.1

Wohnungs-Ausstattungen  
**CIOLINA & HAHN • N 2.12**  
Innendekorationen

Warenhaus  
**HERM. SCHMOLLER & CO**  
Planken • P 1.8-12

Blusen • Strickjacken • Modewaren  
**A. Würzweiler Nachf.**  
D 1.5-6 Paradeplatz D 1.5-6

Die Etage für Stoffe  
**SAMSON & CO**  
D 1.1 am Paradeplatz (Aufgang durch den Hauptur) D 1.1

Spezial-Konfektions-Haus  
**SOPHIE LINK**  
Gegründet 1881  
Neuzeitend in größter Abstellung für  
elegante Damen- und Kinder-Moden  
zu besonders vorteilhaften Preisen

Elegante Damen-Moden  
**GESCHW. SCHANZE**  
Heidelbergerstraße • O 7.11 • Fernsprecher 6865

Manufakturwaren  
**LOUIS LANDAUER • Q 1.1**  
Damen- und Kinder-Konfektion

Spezial-Haus in Tuchen und Futterstoffen  
**TUCHHAUS GRÜNE**  
O 5.14 • P. W. Schulte Nachf. Herm. Gröne O 5.14



Aktionär an, ob mit der beabsichtigten Ausgabe von Vorzugsaktien mit zwölfmaligem Stimmrecht nicht eine Über-

Einführungsgenehmigung von Kaffee. Wie wir aus dem Reichsministerium für Ernährung u. Landwirtschaft erfahren,

Die Notlage der deutschen Kleinbahnen. Für das Schicksal der um ihr Leben ringenden Kleinbahnen dürfte die Entscheidung über den Fortbestand der der Allgemeinen Deutschen Kleinbahngesellschaft in Berlin

Ausschaltung des Tabakzwischenhandels. Die eichsfeldischen Tabakpflanzervereine beschlossen auf ihrer Tagung in

Öffentliche Versteigerung

Öffentliche Versteigerung der Stadtgemeinde. Samstag, 4. Dezember gelten für die Versteigerung folgende Lebensmittelarten

Die Lieferung von 60 000 Kilogr. Brennstoffe mit Ausnahme des im Wege der öffentlichen Versteigerung

Rad. Bauernverein in Rheinau

Rad. Bauernverein in Rheinau gibt Kartoffeln

Ein Posten Kreuzfüchse

Ein Posten Kreuzfüchse gef., äußerst preiswert 13200

Generalversteigerung

Generalversteigerung der Zigaretten-Fabrik Lande

Großhandlung

Großhandlung der Zigaretten-Fabrikale

Schneiderrei Rapid

Schneiderrei Rapid D 2, 11 Tel. 5082 D 2, 11

Billige Preise

Billige Preise Alfred Hucker · Schuhwaren

Abendkurse

Abendkurse im Zuschneiden und Nähen

Billige Preise

Billige Preise Alfred Hucker · Schuhwaren

Krise in der holländischen Zigarrenindustrie. Eine große Anzahl Zigarrenfabriken in der Gegend von Eindhoven

Zulassung von Frauen zur Börse. Zwecks Beschleunigung der Zulassung von Frauen zur Börse hat der Abg. Schäffer

Die Wirtschaftskrise in den Vereinigten Staaten. Die "New York Sun" meldet, daß der Preissturz in der Union

Zur Verkehrslage im Ruhrrevier. Die stark verminderte Aufnahmefähigkeit der Wasserstraßen beeinträchtigte weiterhin die Verkehrs- und Betriebslage der Eisenbahn.

Neueste Drahtberichte.

Berlin, 3. Dez. (Eig. Draht.) Vom Weingesetz. Der Reichstagsausschuß für Fragen der Volkswirtschaft behandelte

Berlin, 3. Dez. (Eig. Draht.) Schultheiß-Patenhofer-Brauerei A.-G. Der Dividendenvorschlag beträgt 12%

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Dezember

Table with columns: Pegelstation vom Rhein, Datum, Wasserstand, Bemerkungen. Rows include Schusterinsel, Kahl, Weyer, Main, etc.

Weiterausichten für mehrere Tage im voraus.

4. Dezember: Heilig, teils Sonne, teils windig, nachts kalt. 5. Dezember: Heilig, neblig.

Witterungsbericht.

Table with columns: Datum, Barometerstand morgens 7 Uhr mm, Temperatur in Grad C., etc.

Hauptredaktion: Dr. Fritz Goldbaum. Verantwortlich für Inhalt: Dr. Fritz Goldbaum, Dr. Heintze.

Warenhaus KANDER Mannheim Lebensmittel. List of products including Malagria, Erbsenmehl, Malspuder, etc.

Statt Karten. Heute nacht verschied nach kurzem Krankenlager unerwartet mein innigstgeliebter Onkel, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Herr Gustav Kaufmann

Todes-Anzeige. Unerwartet verschied nach kurzem Krankenlager Herr Gustav Kaufmann Teilhaber der Firma Kaufmann & Chan

Achtung! Achtung! la. Ochsenfleisch per Pfund 13.- Kuhfleisch per Pfund 10.-

Statt besonderer Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass heute nachmittag meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Maria Kircher geb. Leitz nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist.

Schneiderrei Rapid D 2, 11 Tel. 5082 D 2, 11

Ranin sowie alle Felle, Leder, geest und färbt mit besten Farben (Rosa u. Rot) zu Fantasie- und Kauf aller Felle.

Moritz Chan. Unerwartet verschied nach kurzem Krankenlager Herr Gustav Kaufmann

Nachruf. Heute nacht entschlief nach kurzem Leiden Herr Gustav Kaufmann Mitinhaber der Firma Kaufmann & Chan

Billige Preise Alfred Hucker · Schuhwaren Große Wallstadtstraße 62

# Für Oberschlesien!

An die Gebefreudigkeit der Mannheimer Bevölkerung werden gegenwärtig große Anforderungen gestellt. Trotzdem wagt es die Ortsgruppe Mannheim der Vereinigten Verbände heimatlicher Oberschlesier, von neuem an das vaterländische Empfinden aller derjenigen zu appellieren, denen das Verbleiben Oberschlesiens beim deutschen Reiche eine Herzenssache ist. Die Festsetzung des für alle Volksgenossen ohne Unterschied des Standes und der Konfession so überaus wichtigen und schicksalsschweren Abstimmungstages steht unmittelbar bevor. Die zur Reise in die ober-schlesische Heimat notwendigen Vorbereitungen sind getroffen. Was aber fehlt, das sind die Geldmittel, mit denen die Kosten bestritten werden müssen. Hier hat der bewährte Opfersinn der Mannheimer Einwohnerschaft einzusetzen, weil aus der Grenzspende die erforderlichen enormen Summen bei weitem nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Mannheimer und Mannheimerinnen! Es ist Euch oft genug vor Augen geführt worden, welche Bedeutung in wirtschaftlicher Hinsicht Oberschlesien für das ganze deutsche Volk hat. Aber trotzdem soll an dieser Stelle von neuem in das Bewußtsein eines jeden eingehämmert werden, daß das deutsche Reich unrettbar dem wirtschaftlichen Siechtum verfallen ist, wenn es nicht gelingt, das Abstimmungsergebnis zu einem für uns günstigen zu gestalten. Deshalb sorgt derjenige, der dazu beiträgt, daß jeder abstimmungsberechtigte Oberschlesier in seine Heimat befördert werden kann, in erster Linie für die

## Weiterexistenz der eigenen Person.

Es darf deswegen erwartet werden, daß überall und zu jeder Zeit offene Herzen und Hände zu finden sind, wenn die Ortsgruppe Mannheim der Vereinigten Verbände heimatlicher Oberschlesier in den nächsten Tagen im Rahmen einer

## oberschlesischen Woche

die notwendigen Gelder aufzubringen sucht. Es wird aber nicht nur um Spenden gebeten, vielmehr gleichzeitig eine Gegenleistung in Form mannigfaltiger künstlerischer Genüsse und Zerstreuungen geboten. Das Konzert des Meisterschen Gesangvereins aus Katowitz am Montagabend im Musensaal des Rosengartens bildet den Auftakt. National- und Apollotheater, Kaffeehäuser und sonstige Unterhaltungslokale folgen. Sportliche Darbietungen sind ebenfalls geplant.

Über 200.000 M. hat die oberschlesische Woche erbracht, die kürzlich in Magdeburg abgehalten wurde. Wir geben uns der sicheren Erwartung hin, daß die südwestdeutsche Handels- und Industriemetropole, die an dem Verbleiben Oberschlesiens beim deutschen Reiche in besonderem Maße interessiert ist, nicht zurückstehen wird, eine

## wahrhaft nationale Tat

zu vollbringen. Mitbürger und Mitbürgerinnen! Gebt gern und reichlich, damit, wenn der einst der oberschlesische Abstimmungssieg überall in deutschen Landen gefeiert wird, Mannheim zu den Städten zählt, die zu diesem Sieg in hervorragender Weise beigetragen haben.

## Durch freudigen Opfermut zum stolzen Erfolg!

Das möge die Parole für die in der Zeit vom 6. bis 12. Dezember stattfindende Mannheimer oberschlesische Woche sein!

Ortsgruppe Mannheim der Vereinigten Verbände heimatlicher Oberschlesier.

### Miet-Gesuche.

**Tausche**  
3 Zimmer-Wohnung gegen 4-6 Zimmer. Angebote unter F. Q. 89 an die Geschäftsstelle. \*2612

**Tausche**  
4 Zimmer-Wohnung in Heidelberg-Neuenheim gegen 6-8 Zimmerwohn. in gut. Lage Mannheims. Dringlichkeitsangelegenheit. Schriftl. Angeb. unter H. L. 34 an die Geschäftsstelle. \*2612

**Zwei leere Zimmer**  
zu Büro geeignet, möglicherweise in Sonnenlage zu mieten gesucht. \*2623  
Preis Nebenlage.  
Angebote erbeten unter R. E. 105 an die Geschäftsstelle.  
Hausmann sucht sich

**möbl. Zimmer**  
in besser. Haus zu mieten. Preis Nebenlage. \*2625  
Angebote unter R. F. 106 an die Geschäftsstelle.  
Hausmann sucht sich

**möbl. Zimmer**  
in besser. Haus zu mieten. Preis Nebenlage. \*2625  
Angebote unter R. F. 106 an die Geschäftsstelle.  
Hausmann sucht sich

**Möbliertes Zimmer**  
von ledigem Herrn sofort gesucht. Nähe C 3 broo. \*2626  
Angebote unter J. B. 20 an die Geschäftsstelle. \*2612

**Wohnungsaustausch!**  
Wer in der Schwemmergasse wohnt, sucht 1 Zimmer u. Küche in Jülicherstr. \*2627  
Angebote unter R. 4, 17, 2. Stof. \*2625

**pass. Wohngelegenh.**  
schaffen. Genehmigung zum mieten von zwei Räumen vorhanden. Angebote unter H. X. 46 an die Geschäftsstelle. \*2623  
Studenten sucht per sofort oder später. \*2623

**möbl. Zimmer**  
mögl. mit Kleider, evtl. ganze Verflou. Angeb. u. R. M. 112 an die Geschäftsstelle. \*2609

**Laden**  
belle Lage, mögl. zentr. mit oder ohne Gloriet, evtl. mit Haus - Preis Nebenlage - zu kaufen gesucht. Angebote unter H. K. 33 an die Geschäftsstelle da. Bl. \*2609

**Wein-Keller**  
zu mieten oder Haus zu kaufen gesucht. In dem sich ein Weinkeller befindet. Angebote unter R. N. 113 an die Geschäftsstelle des Blattes. \*2609

**Vermietungen**  
Brenner sucht möbl. Zimmer sofort od. zum 1. 1. 21. Angebote unter J. M. 59 an die Geschäftsstelle. \*2608

**Stallung**  
für 2-3 Pferde sofort zu verm. R. 4, 17. \*2623

# Lebensmittel

## Aus großer Treibjagd Zur Weihnachtsbäckerei:

**Reträcken** junges, zartes Fleisch, ganz und geteilt. Pfund 15.00  
Kasle . . . Pfund 16.00, Habbay . . . Pfund 13.00  
**Maschrägout** . . . . . Pfund 10.00  
**Maschröggen, Keulen** in allen Größen.  
**Mastgänse** im ganzen Pfd. 12.50 an  
Suppenhühner frisch geschlachtet in allen Größen  
Lebende Karpfen . . . . . Pfund 12.50  
Lebende Schleien . . . . . Pfund 13.50

## Käse - Fette - Wurst

Vollfette ausländ. Camembert . . . . . 2.90  
Schne . . . . . F. 6.90, Milch . . . Dose 10.25  
Tilsiter . . . . . 4.20, Sauf . . . . . Glas 8.95  
Polmin - Estel . . . . . 1 Paket 19.75  
Öst. Schweizerkäse . . . . . 1/4 Pfund 13.00  
Angereicht . . . . . 8.50, Bräu . . . . . 1/4 Pfund 6.00  
Holländer . . . . . 6.50, Chester . . . . . 7.00  
Blaukäse garantiert, rein, 1 Pfd.-Glas 20.50  
Kond. grz. Milch l. Dose . . . . . 12.50

**Marzer Handkäse** . . . . . Stück 60  
Schinkenstück, Oberfleisch . . . . . 1/4 Pfund 18.00  
H. Teewurst, Probkopf . . . . . 1/4 Pfund 6.95  
Landjäger 2 St. 5.40, Frik. Würste 2 St. 6.50  
Schmalz Pfund 22.00, Fett . . . . . Pfund 20.00  
Gewürzte Leber- und Blutwurst 1/4 Pfund 8.50  
Corned Beef 1/4 Pfd. 4.75, Krautwurst 1/4 Pfd. 6.75  
Thüringer Leber- und Blutwurst 1/4 Pfund 12.50

Bois-Liköre Half & Half }  
Bernardin, Caracao } . . . 1/2 Flasche 118.00  
Kognak-Verschn. 1/2 Flasche 25.50  
kleine Flasche 10.50, Exquisit kl. Fl. 28.75  
Eiercrème 1/4 Fl. 37.50, Alpenkondens 1/4 Fl. 33.00  
Scharlachberger Kognak vorrätig  
Tafelkornel 1/4 Flasche 37.50, Arrac-Tauschn.  
Breslauer Dem-Liköre billigst

# Schmoller

## Union-Theater

Spielplan vom 3.-9. Dezember  
**Der dritte May-Film**  
mit der großen Darstellerin

# MIA MAYO

in dem 6-Akter-Schauspiel S233  
**Die Schuld der Lavinia Moorland**  
Die Aufnahmen wurden teilweise in Italien gemacht.

**Gebrüder Müller**  
Mannheim · N 3, 1 · Eckladen  
Als beliebte Festgeschenke empfehlen wir fertige vom Lager  
**Einzelne Hosen**  
Preis: Mk. 68.— 88.— 108.— 119.— 138.— bis 350.—  
Ferner: Fantasie- und Strickwesten, Paletots, Ulster und Anzüge  
Warm gefütterte Loden-Joppen in großer Auswahl, sehr preiswert.  
Zweiggeschäft: Schwetzingenstraße 98  
18708

**Praktische Weihnachtsgeschenke**  
Spezial-Strumpfhaus  
**M. Hausen & Co**  
P 7, 19 Heidelbergerstr. P 7, 19  
Damen-, Herren- und Kinder- **Strümpfe**  
Damen-, Herren- und Kinder- **Handschuhe**  
Damen- und Kinder- . . . **Unterwäsche**  
Damen- und Kinder- . . . **Sweater**  
Damen- und Kinder- . . . **Wolljacken**  
Nur prima Qualitäten. 12040

**4 große präzise Weinschlager**  
1/4 Liter Hausmarke 4.— M.  
1/4 „ Hambacher 4.50 „  
1/4 „ Musbacher 5.50 „  
1/4 „ Hamb. Schloßberg 6.— „  
Jede Woche 2mal Schlachtfest, gute bürgerliche Küche.  
Hotel Kölner Hof, J 4, 1.

**Möbel**  
Auf Abzahlung  
**Kompl. Zimmer**  
Küchen, Einzeilmöbel  
Neu aufgenommen:  
**Kleinstmöbel**  
Die Zahlungsbedingungen sind bei mir so festgesetzt, daß auch jeder Unbemittelte in der Lage ist, sich behaglich einzurichten zu können.  
Besichtigung meiner enormen Lager ohne jeden Kaufzwang gerne gestattet. 12052  
**N. Fuchs**  
K 1, 4, Breitestraße  
Gebrauchte Photogläser  
10x15 cm sublimiert färbt \*2717  
**L. Hepp, T 3, 4.**

Solange Vorrat reicht verkaufen wir:  
la. rein. geruchtr. Schweineschmalz p. Pfd. 21.— M.  
bei Einkauf von 5 Pfd. 20.50 M.  
la. reines Cocosfett . . . per Pfd. 17.50 M.  
bei Einkauf von 5 Pfd. 17.25 M.  
Besonders als Brotaufstrich empfohlen  
wir unsere Spezialität: \*2740  
la. selbstgemischtes Speisefett per Pfd. 17.50 M.  
bei Einkauf von 5 Pfd. 17.25 M.  
Corned-Beef . . 1 engl. Pfd.-Dose 11.50 M.  
H 2, 16/17. **Gebr. Levy**, Tel. 6451.  
Billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer

**Beteiligung gesucht**  
still oder tätig mit 15-20 Mille an rentabl. Unternehmen von jüngerem Kaufmann. Büro u. Telefon vorhanden. Angebote u. E. Q. 64 an die Geschäftsstelle.

**Geldverkehr**  
**Beteilige**  
mich etw. mit etwigen Louisa Markt an lukrativem Unternehmen, am liebsten chemischer oder chemisch-technischer Branche. Angebote, möglichst mit den nötigen Unterlagen unter G. A. 99 an die Geschäftsstelle. \*2506  
Wer leitet best. Dame  
**1000 Mk.**  
geg. monatl. Rüdzahlung.  
Angebote unter G. P. 13 an die Geschäftsstelle. \*2544

**Unterricht**  
im Maschinzeichnen u. d. math. Geometrie erteilt Ingenieur. Weisungen unter H. C. 26 an die Geschäftsstelle. \*2570  
**Franz. Unterricht**  
in kleinen Abend-Kursen und für Nachhilfestunden empfiehlt sich tüchtiger Lehrer (Schulabschluss). Preise sehr mäßig!  
Wer Entzogen unter O. W. 20 an die Geschäftsstelle da. Blatte. Blatte. Blatte.  
Wer beteiligt sich an Englisch u. Französisch für Anfänger u. Fortgeschrittene. 1 St. je St. Angeb. u. Q. R. 192 an die Geschäftsstelle. \*2571

**KRAMP**  
D 3,7  
part. u. I. Etage  
kann billig  
verkaufen!



# Großer Erfolg

meiner Schotten-Verkäufe ..... zu **19<sup>50</sup>**

meiner Reinwoll. 130cm breiten Tuche in allen Farben zu **89<sup>50</sup>**

meiner schönen Flanelle für Hemden und Blusen ..... zu **19<sup>50</sup>**

meiner 120 cm breiten la. Schürzzeuge ... zu **23<sup>50</sup>** und der la. Hemdentuche ..... zu **13<sup>95</sup>**

### Offene Stellen

**Buchhalter**  
jüngerer 13070  
in Lohn- u. Versicherungswesen erfahrener  
von Kohlen-Größhandlung für sofort gesucht.  
Angebote unter R. H. 108 an die Geschäftsst.

**Diplom-Ingenieure  
der Elektrotechnik**  
zur Bearbeitung von  
Maschinen-Industrie-Anlagen,  
Chemisches Industrie-Anlagen,  
Textil-Industrie-Anlagen und  
Hochspannungs-Schaltanlagen  
gesucht. 13652  
Angebote unter Beiliegung von Zeugnis-  
abschriften und Lebenslauf unter Angabe  
der Gehaltsansprüche sowie des frühesten  
Einstiegszeitpunktes an

**Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H.**  
Technisches Büro Mannheim  
Abteilung Industrie Mannheim, Q 7. 23.  
Ordnentliches  
**Mädchen**  
zu kleiner Familie auf 15.  
Dezember od. 1. Januar  
geht. 13288  
Worderstr. 29, 2. St.  
Bei älterem ruhigem  
Chefs, einfacher Haus-  
halt, Dienstmädchen zu-  
sammen, wird in die Nähe  
Wannsee zur Unter-  
stützung und Pflege der  
erkrankten Hausfrau und  
zur Versorgung der Küche  
möglichst alleinstehende

**Stenotypistin**  
die sicher stenografiert und gewandt auf  
der Schreibmaschine ist, zum sofortigen  
Eintritt gesucht. Angebote unter R. O. 107  
an die Geschäftsstelle ds. Bl. 13609

**Stenotypistin**  
gesucht. 2715  
**Reis & Mendle.**  
**1 Platzanweiserin**  
für ständig und 1 solche für Samstag  
und Sonntag nachmittags sofort  
gesucht.  
**Palast-Theater.**  
2770

Perfekte  
**Stenotypistin**  
für Mainz gesucht.  
Angebote unter R. U. 120 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes. 13714

Wir suchen mehrere perfekte  
**Stenotypistinnen**  
(Anfängerinnen ausgeschlossen.)  
Oberrheinische Versicherungs-  
Gesellschaft Mannheim.

Durchaus perfekte  
**Stenotypistin**  
2 bis 3 Stunden für nachmittags gesucht.  
Angeb. unt. J. Q. 64 an die Geschäftsst. 2609  
**Tüchtige Kontoristin**  
findet gut bezahlte Dauerstelle.  
Mannheim, Postschließfach 58.  
13638

Jüngere  
**Stenotypistin**  
auch festgeduldet  
**Anfängerin**  
auf vielfaches Gehalt  
sofort gesucht. 13117  
Suchstellen unter R. D. 104  
an die Geschäftsst. ds. Bl.

Tüchtige  
**Stenotypistinnen**  
auf feinstem Material  
sofort gesucht. 13680  
Angebote unter H. Z. 48  
an die Geschäftsstelle.

**Verkäuferin**  
der Haushaltungsbrenn-  
stoffe, 1. Wehnapfen  
für unter Gehalt sofort  
geht. 13343  
Imber & Kahn  
Mannheim P. 2, 2.

**Säugl.-Pflegerin**  
mit nur guten Zeugnissen  
gehört. 13255  
Frau Dr. Klein, O. 6, 4.

**Mädchen**  
zu kleiner Familie auf 15.  
Dezember od. 1. Januar  
geht. 13288  
Worderstr. 29, 2. St.

**Hausmädchen**  
bei guter Verpflegung  
gehört. 13637  
bei der Geschäftsst.

**Alleinmädchen**  
sofort oder später ge-  
sucht. 13644  
Wrote, Hofenstr. 12, II.

**Geschickte Flickerin**  
ins Haus gesucht. Gram-  
sch, Waldporticum 1.  
2673

**Monatsfrau**  
gehört. 13642  
Jung Söhn, O. 2, 0.

**Alleinmädchen**  
sofort gesucht. 2730  
Kellering 34, part.

**Stellen Gesuchte**  
**Apotheker**  
sucht Stellung  
in dem Fabrik-Stein-  
bruch oder Spezial-  
steinhaus. Geh. ang. u.  
J. D. 32 an die Geschäftsst.

**Buchhalter**  
abfahrb. und bilanz-  
fähig, sucht per sofort  
oder später geeignete  
Stellung. 13266  
Angebote u. P. R. 90  
an die Geschäftsstelle.

**Hilfsarbeiterin**  
gegen gute Bezahlung.  
Sucht in der Geschäfts-  
stelle ds. Blattes. 2725

**Hilfsbuchhalter**  
womöglich im Zigarren- oder  
Tabak-Handel. Gehalt  
angef. unt. J. Y. 72 an die  
Geschäftsstelle. 2720

**Hausdame.**  
Geb. junge Dame, 26 Jahre,  
sucht für sofort  
**passende Stelle**  
in feinstem Haushalt zu 1-2  
Herrn oder bei älterer Dame.  
Angebote u. J. F. 54  
an die Geschäftsstelle dieses  
Blattes. 2675

**Techniker**  
18 Jahre, sucht Neben-  
verdienst. 13214  
Angebote u. G. C. 1 an  
die Geschäftsstelle.

**Jüngeres Mädchen**  
sucht Stelle in feinem  
Haushalt. Gehalt bis  
1000 Mark monatlich.  
Angebote unter J. K. 58 an  
die Geschäftsstelle. 2661

**Verkäufe**  
**Haus**  
zu kaufen gesucht mit bald  
bestehendem, für Büro- und  
Wohnzwecke geeigneten  
Räumen (Wirtschaft oder  
Ladenlokal). Nähe Haupt-  
bahnhof bevorzugt. Eine  
5 Zimmer-Wohnung  
kann im Austausch abge-  
geben werden. 13594  
Angebote unter Q. Q. 191 an  
die Geschäftsstelle dieses  
Blattes.

**Schreibwaren - Geschäft**  
billig zu verkaufen. 2710  
Angebote unter J. W. 70 an  
die Geschäftsstelle.

**Standuhr u.  
2 Leuchter**  
zu verkaufen. 2710  
Angebote unter J. W. 70 an  
die Geschäftsstelle.

**Gebell**  
200x100 cm breit zu ver-  
kaufen. 2710  
Angebote unter J. W. 70 an  
die Geschäftsstelle.

**Schreibmaschine**  
gebraucht. 2710  
Angebote unter J. W. 70 an  
die Geschäftsstelle.

**4 Marmorplatten**  
60x120 cm zu verkaufen.  
2710  
Angebote unter J. W. 70 an  
die Geschäftsstelle.

**Chaiselongue (neu)**  
zu verkaufen. 2710  
Angebote unter J. W. 70 an  
die Geschäftsstelle.

**Motorboot**  
12 m lang, 4 Zylinder,  
35 PS mit Kasse, ganz  
neu rennoviert, preiswert  
zu verkaufen. Angebote  
unter O. E. 3 an die  
Geschäftsstelle ds. Bl. 2671

**Kassenschrank**  
zu verkaufen. 2677  
Angebote unter O. Y. 22  
an die Geschäftsstelle.

**Herrenzimmer**  
komplett mit neuem  
Bodenbelag, günstig zu  
verf. Ang. unt. O. G. 3  
an die Geschäftsst. ds. Bl.  
13619

**Bücherschrank**  
mit 100 Bänden neu  
gekauft u. 100 Bänden  
zu verkaufen. 13269  
Angebote unter J. Y. 72  
an die Geschäftsstelle ds. Bl.  
2720

Wieder eingetroffen!  
**Damen-Mäntel**  
175.- 290.- 390.- 475.-  
In anerkannt guter Qualität und reichster Auswahl  
**S. Wronker & Co., Mannheim**

**Gebr. Manes**  
P 4, 12  
Wir bringen aus  
eigener Fabrikation  
besonders preiswerte  
**Ulster  
Paletots  
Raglans  
Schlüpfer**  
Solide Stoffe. Ia. Verarbeitung.  
Neueste Formen.  
Große Auswahl in  
**Gumm- u. Regen-Mänteln.**  
Besichtigen Sie bitte unsere Fenster.

**Handschuhe - Strümpfe**  
Damen-Handschuhe Wolle, gestrickt, bunt ..... Paar 12.50  
Damen-Handschuhe Trikot, feinf. Paar 14.50  
Damen-Handschuhe Trikot, reine Wolle ... 18.75  
Herren-Handschuhe Wolle, gestrickt, Paar 9.50  
Damenstrümpfe engl. lg. verst. Perso u. Spitzen ..... Paar 8.75  
Damenstrümpfe schwarz und braun, doppelte Sohlen ... Paar 12.50  
Damenstrümpfe gestrickt, beste Qualität Paar 17.75  
Damenstrümpfe reine Wolle, gewebt, schwarz ..... Paar 27.50  
Damenstrümpfe reine Wolle, gestrickt Paar 28.50  
Winterstrümpfe, Hartersocken, Wolle u. Baumwolle, grosse Auswahl.  
Strick-Wolle schwarz, grau und braun, sehr preiswert.

**Gebr. Rothschild**  
K 1, 1 u. 2 Breitstrasse K 1, 1 u. 2

**Weihnachts-Verkauf!**  
Neben anderen Artikeln offeriere ich:  
**Herren-Stiefel** ..... 145.- Mk.  
**Damen-Stiefel** 122.- und 129.-  
**Damen-Hochschaff** ..... 143.-  
Billigste Preise. - Solideste Ausführung.  
**K. Schröder, N 3, 15.**

**Vermischtes.**  
Gelochte eine  
**Pflegestelle**  
für ein 10 m. langes, 2 m.  
Breites, in allen  
Richtungen unter 14 W. 48  
an die Geschäftsstelle ds.  
Blattes. 26286

**Kleines Kind**  
(Knabe) wird in gute  
Pflege abgegeben gegen  
Bezahlung. 26281  
Häberer T. O. 15,  
I. Stad. links.

**Hübscher Knabe**  
von guter Herkunft an  
Herrschaft abgegeben.  
Zu erfragen bei  
Frau Dillinger,  
Berlinerstr. 11. 26284

**Schneider**  
geht ins Haus zum An-  
fertigen sämtlicher Damen-  
und Herrenkleider. Aus-  
reife nur schriftlich ab-  
geben an  
26280  
Gottlieb Müller, U. 6, 16.

**Telephon-Nummer**  
gesucht.  
Angebote unter R. L. 111 an  
die Geschäftsstelle. 26285

**Pneumatik**  
(Ca. 200 Stück)  
gekauft, gut  
erhalten in ver-  
schied. Dimen-  
sionen vorräthig  
bei  
Joh. Jacob,  
Wald-Dorf,  
Telephon 219.

**Tüchtiger Reisender**  
wird für Baden und  
Waldenburger Bezirk, auch zur  
Verfertigung bei der  
Kundenschaft geeignete  
Kaufmann  
zu mäßigen Preisen.  
C. 3, 1, 2. Stad. rechts.

**Flickerin**  
sofort  
zu suchen.  
Angebote unter H. G. 30  
an die Geschäftsstelle ds. Bl.  
26281

**Hühnerfutter**  
Mehl, Knochenmehl  
**la. Vogelfutter**  
Sammelhaus F. I. S.

**Verloren**  
**1 Brieftasche**  
in Inhalt u. Inhalt  
Kaufmann, per. zur  
Rückgabe bei  
K. Schröder,  
G. 6, 4. 2724

**National-Theater Mannheim.**  
 Freitag, den 3. Dezember 1920  
 12. Vorstell. in Serie. Abend. D. für H. Vorstell. D. 13)

**Der Wildschütz**  
 oder **Die Stimme der Natur**  
 Romantische Oper in drei Akten, nach einem Lustspiel von Roger von Schönerer. Musik von H. Schönerer.  
 Spielleitung: Eugen Wehrath. Musikalische Leitung: Fritz Zwick.  
 In den Hauptrollen:  
 Herz — Krüger; Gräfin — Fr. Krüger; Kronthal — Ruhn; Baronin Freimann — Fr. Oden; Lucius — Wenz; Gretchen — Zwick.  
 Anfang 7 Uhr. Mittelspaule. Ende 10 Uhr.

**Künstlertheater „Apollo“**  
 Heute Abend 7 1/2 Uhr das große  
**Varieté-Programm**  
 Ichnar: Das Filmprogramm:  
**Zwischen Zwölf und Mitternacht**  
 anschließend Filmaufnahme des Lustspiels  
**„Dr. Eisenbarth“**  
 unter Mitwirkung des Publikums.  
 Vorführung der beiden Filmaufnahmen:  
 „Die beiden Zipfel“ u. „Foxrottimmel“.

**„Café Corso“**  
 Breitenstraße 11.6. Breitestraße 11.6  
 Heute ab 7 Uhr  
**Belterer Musenabend**  
 Hans Renard?  
 Imitator des Ritzel  
 Karl Löffmann, proungiert  
 das echte Leipziger Unikum.  
 Rudi-Rudy  
 der mondaine Dilettant am Flügel mit  
 seinem exzell. Tonkünstlerensemble.  
 Eintritt frei! 13736. Eintritt frei!

**Künstlerfest im Café Friedrichsbau**  
 J 1, 3/4.  
 Samstag, den 4. Dezember 1920,  
 7 Uhr bis 1 Uhr  
 zum Besten der Unterstützungskassen der  
**Artistenverbände Mannheim**  
 G. A. G. J. A. L.  
 unter Mitwirkung erstklassiger Künstler.  
 Eintritt incl. Steuer 3 Mk. 90 Pf.  
 Karten im Vorverkauf im „Café Friedrichsbau“,  
 sowie sämtl. Künstlern der hier. Cabarets. 13700

**Lampen - Bügeleisen**  
 für elektr. - Hausnetz billig bei  
**G. H. Jäger, E 3, 7 u. P 6, 23.**  
 Drucksachen liefert schnell  
 Druckerei Dr. Haas, E. G. 2.

**Kolosseum - Lichtspiele**

Ab heute! Ab heute!  
**In beiden Theatern!**  
**Harry Piel**  
 6 spannende Akte 6  
**Der Verächter des Todes**  
 Außerdem das glänzende Beiprogramm.



Versäume Niemand!

Die größte Sensation!

**WALHALLA - Lichtspiele**

**KL Kammer-**  
 Lichtspiele  
 Planken, D 2, 6

Ab heute der 2. grosse  
**Lotte Neumann-Monumental-Film:**  
**Eines grossen Mannes Liebe**  
 Eine romantische Herzengeschichte aus  
 den Tagen des Mittelalters in 6 Akten nach  
 dem Roman von Franz Rosen.  
 Hauptdarsteller: S281



**Lotte Neumann**  
**Der Nachtwandler**  
 Lustspiel in 3 Akten.

**Richard Kunze, Pelzwarenhaus, Mannheim**  
 N 2, 6, Ecke Paradeplatz Fernsprecher 6534 und 6535 Ecke Paradeplatz, N 2, 6

empfiehlt:

**Damen-Pelzmäntel** schicke Formen aus Breitschwanz, Persianer, Nerz, Seal-Bisam, Seal-Kanin

**Herrengelpele, Automäntel u. Sportjoppen**  
 mit Nutria-, Seal-, Hamster-, Katzen-, Kaninfutter

**Echte Silber-, Kreuz-, Blau- u. Weissfuchse**  
 in hervorragend schönen Qualitäten

**Stolas, Muffen und Hüte** aller Pelzarten  
 in reichhaltiger Auswahl

**Spezialist in Skunksen.**

**Kaffee Passage, Ludwigshafen**  
 Kaiser Wilhelmstraße 16.  
 Haltest. der Linie 3 und 4.

Jeden Abend von 8 bis 11 Uhr  
 Auftreten des beliebtesten  
 Humoristen **Emil Vogt**.

Vorrätig und nach Maß  
**Ulster, Paletots und Anzüge**  
 aus guten Stoffen kaufen Sie billig bei  
**Heinrich Grünhut, Herrenschnelldorf, 67, 22**  
 eine Treppe (Haltestelle Linie 6). Kein Laden.

**Palast-Theater**  
 Ab heute:  
**Der Geheimbund der Falken**  
 Grosses sensationelles Detektiv-Erlebnis des Meister-Detektivs  
**Harry Hill**  
 in 5 Akten.  
 Aus der Rolle der Geschichte:  
 Flugzeugfahrt aus der alten in die neue Welt,  
 Eisenbahnverfolgungen, — interessante Reiterzonen,  
 Sprung zweier Automobils in einen Abgrund,  
 Sprengung des Verbrecher-Unterschlupfes in der Prärie,  
 Mittels Funktelegraphie in Brand gestecktes Häuser,  
 Absturz des Gegners vom Kirchturm etc. etc.

**Harry Hill**  
 und seine hübsche Partnerin  
**Marga Lindt**  
 sind die Träger dieser Hauptrollen. S243

**Rolfs Wette**  
 Lustspiel in 3 Akten  
 mit **Rolf Linden-Schulz**

**Schau-Burg!**

Ab heute:  
**Mia Pankau**  
 in dem grandiosen zweiteiligen  
 Film-Drama  
**Gefolterte Herzen**  
 I. Teil betitelt:  
**Ohne Heimat**  
 Drama in fünf gewaltigen Akten.

Anfang 5 Uhr. Letzte Vorstellung u. U. r.

**Die Marquise von O.**  
 Eine Sensationstragödie in sechs grandiosen  
 Abteilungen mit freier Benutzung Kleistscher  
 Motive von Robert Heymann.  
 Diese schicksalreiche Herzengeschichte  
 einer Irrenden Frau führt uns nach  
 Afrika und Europa.  
 Herrl. Szenen u. prächtige An-  
 nahmen heben diesen Film  
 weit über den Rahmen  
 des Gewöhnlichen  
 hinaus.

**Schau-Burg!**

**SAMSON & Co.**  
 D 1, 1 Am Kein Laden D 1, 1  
 Paradeplatz Der Verkauf 1 Treppe hoch.

Der vielbesprochene **Serien-Verkauf**  
**Enorme Vorteile**  
 la. feinfädige Hemdentuche 15<sup>00</sup>  
 für Leibwäsche, willkommenes Weihnachtsgeschenk Mtr.

1 Posten **Musseline** 12<sup>80</sup>  
 bedekte Muster, zum Aussuchen. . . . . Meter

16 Farben  
**Crep de chine** Enorm  
 prächtvolle Ware billig.

**Krawattenstoffe** 16<sup>50</sup>  
 jede Krawatte . . . . .

**Amerikanische Maccaroni**  
 Prima helle Ware in Kisten zu 10 Kilo  
 sowie  
**Italienische Teigwaren**  
 extra feine Qualität in Kisten zu 10 Kilo

**Feinstes Sesamöl**  
 in Holzfässern einschließl. Verpackung  
 haben greifbar in Worms abzugeben

**Meyer & Keller, Worms a. Rh.**  
 Telegrammadr.: Hansa. Tel. 2067 u. 2030.